



Die U 15 des SSV Vorsfelde stellte im Bezirk Braunschweig die fairste Mannschaft.

Foto: Kristeleit

Zu Gast bei Werder und den „Wölfen“

AOK und NFV belohnen fairste C-Jugendteams

34 Jahre Fair Play-Cup Niedersachsen. Der Niedersächsische Fußballverband hat über diesen langen Zeitraum einen

wichtigen Beitrag zur Fair Play-Erziehung von Jugendlichen geleistet. Unterstützt wird er dabei seit vielen Jahren von der AOK. Die Gesund-

heitskasse für Niedersachsen und der NFV zeichnen alljährlich die fairsten niedersächsischen C- und B-Juniorenteams der vier NFV-Bezirke aus.

In der Saison 2021/22 setzten sich folgende C-Jugendmannschaften im regionalen Fairness-Ranking an die Spitze: SSV Vorsfelde (Bezirk Braunschweig), TSV Heiligenrode (Bezirk Hannover), VSK Osterholz-Scharmbeck (Bezirk Lüneburg) und SV Olympia Laxten (Bezirk Weser-Ems). Diese Teams wurden im September für ihre vorbildliche Fair Play-Einstellung mit dem Besuch eines Bundesligaspiels belohnt. Während die Vorsfelder in der Volkswagen Arena das Spiel des VfL Wolfsburg gegen den 1. FC Köln (2:4) sahen, verfolgten die übrigen drei Teams im Weserstadion die Begegnung zwischen Werder Bremen und dem FC Augsburg (0:1).

Die AOK Niedersachsen unterstützt den Wettbewerb mit großem finanziellem Engagement. In der abgelaufenen Saison beteiligten sich landesweit alle C- und B-Junioren-Mannschaften, die auf Bezirksebene spielen, am Wettbewerb von NFV und AOK. Bei dezentralen Veranstaltungen in den vier NFV-Bezirken wurden nicht allein die Sieger der jeweiligen Region geehrt. Die jeweils fünf besten C- und B-Junioren-Teams der Bezirke erhielten außerdem Geld- und Sachpreise.



Das Team des TSV Heiligenrode präsentierte sich im Bezirk Hannover am fairsten.

Fotos (3): Wolf



VSK Osterholz-Scharmbeck hatte im Bezirk Lüneburg die Nase vorn.

1988 wurde der Fair Play-Cup Niedersachsen ins Leben gerufen. Bei dem Wettbewerb wird das Fair Play-Verhalten der Jugendlichen, aber auch das Auftreten ihrer Trainer am Spielfeldrand bewertet. Bewerteten früher die beteiligten Mannschaften ihre Fair Play-Einstellung gegenseitig, so ergibt sich das Fair Play-Ranking heute durch den Erhalt von gelben, gelb-roten und roten Karten. 1988 erfuhr der niedersächsische Fairnesswettbewerb eine hohe internationale Würdigung. Das Internationale Fair Play-Komitee (C.I.F.P) zeichnete den NFV-Wettbewerb mit einem Fairness-Diplom aus.



Die C-Junioren des SV Olympia Laxten setzten sich im Bezirk Weser-Ems an die Spitze.

NFV sucht das beste FIFA 23-Duo aus Niedersachsen

32 Kreis-Qualifier von Cuxhaven bis Verden –
Final-Event im Headquarter der VGH Versicherungen –
Niedersachsenmeister qualifiziert sich für die Hauptrunde des DFB-ePokals

Seit dem Release von FIFA 23 Ende September zieht der neueste Ableger von EA Sports die Massen in ihren Bann. Mit den VGH Masters bietet die NFV Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH (NFV) den besten FIFA-Duos im Bundesland wieder eine Bühne, um den eigenen Verein auf dem virtuellen Rasen zu vertreten und dabei ein Ticket für die Hauptrunde des DFB-ePokals zu ergattern.



Niedersächsischer Fußballverband

unseren Vereinsheimen und fördern das gesellige Miteinander.“

Als letzter NFV-Kreis ermittelt Graf-schaft Bentheim am 8. Januar 2023 seine beiden Finalisten für die Endrunde, wo sich 64 Teams den Traum von der Landesmeisterschaft erfüllen

können. Gespielt wird FIFA 23 im so genannten 2 vs. 2 Modus, bei

dem jeweils zwei Spieler ein virtuelles Fußballteam steuern. Der 95er-Modus, ein bei vielen eSports-Turnieren genutzter Spielmodus, garantiert maximale Chancengleichheit. Hierbei sind Teams wie der VfL Wolfsburg, Eintracht Braunschweig oder Hannover 96 mit den gleichen Overall-Ratings ausgestattet wie beispielsweise der amtierende Champions League-Sieger Real Madrid.

Als eFootball-Turnier verbinden die VGH Masters seit ihrer Einführung zwei relevante Aspekte des Vereins-

In Zusammenarbeit mit den VGH Versicherungen geht der eSports-Wettbewerb in seine nunmehr fünfte Auflage. Während die VGH Masters im Zuge der Corona-Pandemie in den vergangenen beiden Jahren per Online-Event ausgespielt wurden, können sich alle diesjährigen Teilnehmer auf Offline-Qualifier und damit die ganze Bandbreite an Emotionen vor der Konsole freuen. Am 29. Oktober rollt erstmals der virtuelle Ball bei den VGH Masters, wenn in Cuxhaven in der Turnhalle der Grundschule an der Brake das erste von insgesamt 32 Turnieren stattfindet. NFV-Präsident Ralph-Uwe Schaffert: „Dass der Wettbewerb nun endlich wieder offline bei den Vereinen stattfinden kann, ist umso schöner. Wir bereichern damit das Leben in



Torjubel beim VGH Masters 2020 in der hannoverschen Swiss Life Hall.

Foto: Zwing